

Glücksorte im Nordschwarzwald

Fahr hin &
werd glücklich



DROSTE

Birgit Jennerjahn-Hakenes

Birgit Jennerjahn-Hakenes

Glücksorte im Nordschwarzwald

Fahr hin & werd glücklich



Liebe Glücksuchende,



der Künstler Yadegar Asisi, der den Gasometer in Pforzheim mit seiner Kunst beglückt, stellt sich zunächst immer erst die Frage, wie er ein Gefühl für die Orte bekommen kann. Seine Antwort ist einfach: „Ich muss die Orte besuchen“, sagt er. Das habe auch ich getan. Mehr als 80-mal tauchte ich in ein Meer von Glück! Zum Beispiel als ich in Gengenbach im Weinfass übernachtete und mich die Ruhe umfing. Im denkmalgeschützten Grandhotel Waldlust in Freudenstadt war die Ruhe gespenstisch und aufregend. Augen schließen und das Gesehene im Glücksgedächtnis abspeichern – dies empfehle ich an Plätzen wie Lydias Bänkle in Sasbachwalden oder dem Böisinger Wasserhäusle in Pfalzgrafenweiler. Indem sie grün sind wie eine frisch beregnete Frühlingswiese und warm wie pulsierende Liebe, entsprechen sie meiner Definition von Glücksorten. Und immer sind es Menschen, die die Orte so gestalten, dass man Glück empfindet. Das zeigen die Macher hinter den Örtlichkeiten wie der Baiermühle in Altensteig, den Waldhisli in Oberkirch-Bottenau oder dem Bergdorf Bader Alm in Oppenau-Ibach. Der Nordschwarzwald bietet ein Menü für alle Sinne. Will ich mich sattsehen, satt essen und fühlen; den Duft des Glücks einatmen? Ich habe die Wahl. Klingt gut, is(s)t gut, tut gut.

Ihre Birgit Jennerjahn-Hakenes



Deine Glücksorte ...

- 1 Von Liebe umrankt**
Lydias Bänkle8
- 2 Rundum glücklich staunen**
360°-Panoramen im
Gasometer Pforzheim10
- 3 Alles im Fluss**
Café badhaus 1897
in Bad Liebenzell12
- 4 Weniger schmeckt mehr**
Weinerlebnisse Alde Gott
Sasbachwalden14
- 5 Ein Platz für Pausenpoesie**
In der Himmelsbar bei
Bad Peterstal-Griesbach16
- 6 Wie Gott mich schuf**
Stress adieu im Friedrichsbad
Baden-Baden18
- 7 Nichts geht verloren**
Im Nationalparkzentrum
Ruhstein20
- 8 Lost place found**
Das Grandhotel Waldlust
in Freudenstadt22
- 9 Rückt zusammen**
Liebesbänkle im Buchkopfturm
bei Oppenau24
- 10 Europa in 6 Kilometern**
Europa-Rundwanderweg
Dobel26
- 11 Ein Pfad, der verbindet**
Auf dem Klosterpfad Herren-
und Frauenalb28
- 12 Wenn Mangel Fülle erzeugt**
Das Kleinod Michaelskirche
Friedrichstal30
- 13 Qualität schmeckt man**
Käse und mehr von
Klußmann's Berghof32
- 14 Kunst & Pausen**
Kunstweg am
Reichenbach34
- 15 Glück in Schräglage**
Unimog-Museum
Gaggenau36
- 16 Leben & gestalten**
Töpferei Bärbel Hill in
Bad Teinach-Zavelstein38
- 17 Loslaufen & genießen**
Premiumwandern auf
Genießerpfaden40
- 18 Kulturgeschichte erleben**
Im Freilichtmuseum
Vogtsbauernhof42
- 19 Alles ist möglich**
Sagenumwobene Teufelsmühle
in Loffenau44
- 20 Ruhe & Wein**
Einmalige Fassnacht im
Winzerhof Sester46





- 21 Faire Unikate**
Zweigeteilte Einheit im LadenZWEI
in Karlsruhe48
- 22 Wolf- & Bärenabenteurer**
Alternativer Wolf- und Bärenpark
Schwarzwald50
- 23 Einkehren & auftanken**
Demeterqualität in der
Dobler Eyachmühle52
- 24 Souvenirs aus dem Tannomat**
Glücksgemeinde Schömburg54
- 25 Schwarzwälder Findlinge**
Sandsteinmanufaktur Lothar
Baumann in Bad Peterstal56
- 26 Schauplatz der Großzügigkeit**
Willkommen auf dem
Schliffkopf58
- 27 Sitzen & bleiben**
Die Renchtalhütte in
Bad Peterstal-Griesbach60
- 28 Wahrheit im zweiten Schluck**
Aus der Kaffee-Manufaktur
Bad Wildbad62
- 29 Dasitzen & schauen**
Stille am Herrenwieser See64
- 30 Vier K's, ein Oh!**
Schwanenwirts Kuhstall in
Pfalzgrafenweiler-Kälberbronn66
- 31 Ein Stück Westweg**
Dobler Schutzengel auf dem
Enge-Türles-Weg68
- 32 Kleines Glück ganz groß**
Die Ortenauer Baumhaushotels
Waldhisli70
- 33 Fürs ganz alltägliche Leben**
Nachhaltigkeit leben im
Karlsruher leih.lokal72
- 34 Einfach (und) schön**
Geborgen in der
Black Forest Lodge74
- 35 Auf Dichterspuren**
Auf dem Hesse-Spazierweg
bei Calw76
- 36 Grandiose Rundumsicht**
Auf dem Hohlohturm
in Reichental78
- 37 Kulinarisch verwöhnt**
Die Baiermühle bei
Altensteig80
- 38 Ja sagen**
Kapellenruine St. Anton
in Durbach82
- 39 Satt & glücklich**
Vom Besten – Marktscheune
Berghaupten84
- 40 Spazieren mit Tiefgang**
SOPHI PARK Bad Liebenzell86

... noch mehr Glück für dich



- 41 Die Perle des Murgtals**
Glücksorte zu Hauf
in Gernsbach88
- 42 Prinzessin Heidelbeere**
Das Heidelbeer-Haus in
Enzklösterle90
- 43 Atempause im Nagoldtal**
Das Kloster Hirsau in Calw92
- 44 Im Mittelpunkt**
Ganzes Glück unter
halbem Baum94
- 45 Durch's Jahr schlemmen**
Die Geroldsauer Mühle
in Baden-Baden96
- 46 Gut umhüllt**
wunderwas in Karlsruhe98
- 47 Hoch oben runterkommen**
Märchenhaft auf der Burgruine
Zavelstein100
- 48 Ganz ohne Durchhänger**
Auf der Hängebrücke Wildline
in Bad Wildbad102
- 49 Wunschlos glücklich**
Wellness im Bergdorf
Bader Alm104
- 50 Der Stille ein Denkmal gelegt**
Happy End am Böisinger
Wasserhäusle106
- 51 SpessArt in Spessart**
Im Rathaus Spessart
in Ettlingen108
- 52 Vom Eis befreit**
Ellbachseeblick bei
Baiersbronn110
- 53 Kostenfreier Logenplatz**
Bankblick Schwarzenbach-
talsperre112
- 54 Ein Haus voller Wissen**
Vielfältiges Wald-Kultur-Haus
Wolfstal114
- 55 Von der Sonne verwöhnt**
Terrasse der Ortenau
auf Schloss Staufenberg116
- 56 Faszinierende Weitsichten**
Am Bernsteinfels in
Gaggenau118
- 57 Bestsellerschlüssel**
Bäckerei Schmiederer in
Bad Peterstal-Griesbach120
- 58 107 Stufen zum Glück**
Auf dem Aussichtsturm
Dobel122
- 59 Und geh glücklich!**
Panoramaweg am
Wattkopf Ettlingen124
- 60 Nichts wirft aus der Bahn**
Sommerrodelbahn
Mehliskopf126



- 61** **Echt und mit Patina**
Garagencharakter im
Verkehrsmuseum Karlsruhe128
- 62** **Himmelsstube zum Heiraten**
Friedenskapelle St. Katharina
am Spinnerhof130
- 63** **Genudelt statt pappsatt**
Die Bad Teinacher
Nudelmanufaktur132
- 64** **Unterwegs angekommen**
Meditationsort Adlerhorst
am Wildnispfad134
- 65** **Mit Schafen fing es an**
Bäuerliches Museum
Eutingen136
- 66** **Viel Platz für die Freude**
Marktplatz Freudenstadt138
- 67** **20 Minuten bis zum Glück**
Herta-Hütte und Kohlbergwiese
in Bühl140
- 68** **Das Gute vom Schlechten**
Lotharpfad an der
Schwarzwaldhochstraße142
- 69** **Wunder sehen**
Königlich behütet am
Mummelsee144
- 70** **Pittoreske Blütenpracht**
Auf dem Krokusweg
Zavelstein146
- 71** **Vorbeikommen & bleiben**
Treffpunkt Schwanner
Warte148
- 72** **Die Seele der Frucht**
Brennerei Löcherhansenhof in
Bad Peterstal-Griesbach150
- 73** **Über Sieben Bütten**
Allerheiligen-Wasserfälle
in Oppenau152
- 74** **Geerdet dem Himmel nah**
Auf dem Merkur
Baden-Baden154
- 75** **Eine Gratwanderung**
Karlsruher Grat und
Edelfrauengrab-Wasserfälle156
- 76** **Eine Handvoll Glück**
Glücksweg Bermersbach
in Forbach158
- 77** **Auszeit am Stausee**
Naherholung an der
Nagoldtalsperre160
- 78** **Begehbare Buch**
Auf dem Engelssteig
Bühlertal162
- 79** **Schatztruhe der Fantasie**
Weltgrößtes Adventskalender-
haus Gengenbach164
- 80** **Viel mehr als nur Eislaufen**
Kunsteisbahn am
Wiedenfelsen166

Von Liebe umrankt

1

Lydias Bänkle

Lydia klingt lyrisch. Man möchte dichten, komponieren, singen. Und man spürt es, bevor man sich auf dieses Bänkle setzt: Die Liebe war und ist hier im Spiel. Sie rankt sich um diesen Platz, wie die Reben um die Bank. Hier kann man Zuneigung atmen. Man muss Lydia und ihre Geschichte nicht hören, um den guten Geist wahrzunehmen, der seine Hand über diesen Glücksort hält. Es ist egal, ob man das Bänkle auf direktem Weg ansteuert, oder ob man es auf einer Wanderung durch die Weinberge Sasbachwaldens entdeckt. Man kommt nicht dran vorbei. An Lydias Bänkle. Bänkle, das klingt so niedlich und klein, aber hier zu rasten und zu ruhen, ist großes Naturkino. Das Tal weitet sich vor dem Auge, die ordentlich aufgereihten Weinreben sortieren auch das Alltagschaos im Kopf. Alles hat seinen Raum, nur Stress und Hektik sind anderswo zu Hause.

Zu Hause war hier früher Lydia Bohnert, die ihrem Schwiegervater in den Weinbergen zur Hand ging. Wenn Lydia sich ausruhte, dann tat sie es hier auf dieser Bank, es war ihr Lieblingsplatz. Ihr zu Ehren pflanzte ihr Mann nach ihrem frühen Tod die Reben, die sich nun um die Bank – Lydias Bänkle – ranken. Umrahmt von Liebe. Man möchte Lydias Mann danken, weil er das Bänkle mit allen Menschen teilt, die hier vorbeikommen. Wer saß hier schon alles? Wer wird hier noch sitzen? Allein oder zu zweit? Erwachsene oder Kinder? Paare, Familien, beste Freundinnen? Immer gesellt sich Lydias guter Geist dazu. Hier kann man sich im Hochsommer so richtig schön reinkuscheln und im Rebenschattengrün verschwinden. Das hier ist der perfekte Ort, um sich näherzukommen oder sich gar wieder nahezukommen. Und die Holzwürmer? Werden die sich zurückhalten, damit erhalten bleibt, was Richard Bohnert erschaffen hat? Einen friedvollen Ort zum Innehalten, an dem Lydias Seele weiterlebt, das spürt man!

-
- Lydias Bänkle, Nähe Michelbach, 77887 Sasbachwalden
 - ÖPNV: Haltestelle Gaishölle, von dort dem Genießerpfad „Alde Gott Panoramarunde“ folgen



Rundum glücklich staunen

2

360°-Panoramen im Gasometer Pforzheim

Der Gasometer Pforzheim – ein ehemaliger Gasspeicher aus dem Jahr 1912 – dient heute als Ausstellungs- und Eventlocation. Es ist ein Ort, an dem sich etwas ganz Besonderes ereignet, das man nicht alle Tage erlebt. Im Gasometer Pforzheim kann man derzeit die Kunst von Yadegar Asisi genießen, dessen Bilder man nicht nur anschauen und erlaufen, sondern auch irgendwie erhören und erfühlen kann. Und das schon, bevor man die Hauptattraktion – ein 360°-Panorama – zu Gesicht bekommt. Die Kunstwerke, die außerhalb des Panoramas zu sehen sind, bieten einen Vorgeschmack. Man spürt die Liebe zum Detail, den Respekt vor jeder noch so kleinen Begebenheit und denkt ständig: Wie kann man so etwas können? Zudem gibt es ein kleines Kino, in dem gezeigt wird, wie der Künstler Yadegar Asisi arbeitet, wie seine 360°-Panoramen entstehen, die bis zu 32 Meter an Höhe und 110 Meter Umfang erreichen. Betritt man dann den Raum, in dem mit Licht und Ton eine Gänsehautatmosphäre erschaffen wird, ist man völlig in den Bann des Kunstwerks gezogen. Mehrmals wird es Tag und Nacht, damit man die Szenerie lückenlos erspüren kann. Musik des Komponisten Eric Babak rundet ab, was schon sehr rund ist. Ein Treppenturm in der Mitte erlaubt Zugang zu allen Ebenen. Treppensteigen wird zum Genuss, bietet jede Etage doch wieder neue Eindrücke, aber wem es schwerfällt, der nimmt den Fahrstuhl.

TIPP

Mit der kostenlosen Lauschtour-App durch die Ausstellung wandeln.

Yadegar Asisi möchte Dankbarkeit und Faszination teilen. „Wie kriege ich ein Gefühl für die Orte?“, fragt er und beantwortet das selbst: „Ich muss die Orte besuchen.“ Besucht man den Gasometer Pforzheim, ist man fasziniert und dankbar, dass und weil es so etwas gibt. Man atmet tief ein und vergisst vor lauter glücklichem Staunen das Ausatmen. Menschen verschiedener Generationen bewundern das Werk. Und so ist es schon eine Überlegung wert, bevor man nach Hause geht, sich im Bistro zusammzusetzen und darüber zu plaudern, ob das Staunen über diesen Ort mit 80 Jahren ein anderes ist als mit 8.

● Gasometer Pforzheim, Hohwiesenweg 6, 75175 Pforzheim, Tel. (0 72 31) 7 76 09 97
gasometer-pforzheim.de

● ÖPNV: Haltestelle Enzauepark



Alles im Fluss

3

Café badhaus 1897 in Bad Liebenzell

Schreiben in Cafés ist eine Tradition. Wer es mag, sollte es unbedingt im badhaus 1897 probieren. Bei Regen sitzt man gut am großzügigen Fenster mit Blick auf die Nagold. Bei sich ist man, ganz im Schreibfluss und die Worte entstehen wie von selbst auf dem Papier. Direkt unter dem Café entspringen die Mineral- und Thermalquellen Bad Liebenzell, weshalb das Café einst wirklich ein Badhäuslein war, das 1496 erstmals in der Hirsauer Chronik erwähnt wird. Oskar Koch hieß der Mann, der ihm 1897 die Funktion eines Volksbades mit Kaffee-Restaurant gab. Haessler und Stanger heißen die Familien, die wieder aufleben lassen, was wohltut: Alltagsgeschichten teilen in gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen. Da notiert die Schreiberin im Café, was die Menschen bewegt, um später andere zum Lesen zu bewegen. An diesem

Ort ist alles im Fluss – sodass so manche Alltagsschwere davongetragen wird.

Fährt man zufällig am badhaus 1897 vorbei, muss man einfach wieder umdrehen, weil die offenen Fensterläden ein Willkommen ausstrahlen und ahnen lassen, welche wohlthuende Stunde einem hier beschert werden kann. Kaum hat man einen Fuß über die Schwelle gesetzt, fühlt man sich zu Hause und ertappt sich dabei, wie man die einzelnen Zimmer gestalten würde, würde man hier wohnen. Schnell kommt man zu dem Schluss, dass alles schon perfekt ist: Der Holzfußboden, die Holztische, farbige Stühle mit Sitzkissen bestückt, Lesesessel, Wandbilder, die die Geschichte des Hauses zeigen, die Fensterplätze mit Blick auf die Nagold – wenn man nicht bei Sommerwetter direkt am Wasser sitzt. Alles hat Charme und das Wort Gemütlichkeit wird hier wahr. Diese Kuchentheke hingegen ist ein Traum! Ein Highlight ist der Bad Liebenzeller Kranz nach Tante Pia. Man schmeckt, dass noch in Handarbeit in der eigenen Backwerkstatt nach altbewährten Rezepten von Großmutter gebacken wird. Dazu der handgebrühte Kaffee mit Bohnen einer Rösterei aus Freudenstadt – und siehe da, schon hat die Schreiberin die Seiten gefüllt, ohne das Vergehen der Zeit wahrzunehmen.

TIPP

Eigenes im Café präsentieren: von Kunst und Kunsthandwerk bis hin zu Musik.

● badhaus 1897, Hirsauer Straße 15, 75378 Bad Liebenzell, Tel. (0 70 52) 9 32 68 80
badhaus1897.de

● ÖPNV: Haltestelle Kleinwildbad

